

Feichteck (1514 m)

Bergtour | Chiemgauer Alpen

635 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Kurze, landschaftlich reizvolle und gemütliche Bergwanderung mit Einkehrmöglichkeit - ideal auch als Familientour. Großteils geht es über schöne Pfade und Steige, über grüne Almwiesen, durch Wald und über einen aussichtsreichen Gipfelgrat. Langweilige Forststraßen benutzt man nur kurz. Wer Lust hat, kann den Gipfel überschreiten und so eine kleine Runde machen.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn Richtung Kufstein bis Ausfahrt Nußdorf am Inn. Weiter nach Nußdorf bis zur Abzweigung Richtung Rosenheim / Neubeuern. Hier nach links Richtung Rosenheim bis Breiten. Direkt vor Breiten rechts abbiegen Richtung Erholungsgebiet Samerberg / Gasthaus Duftbräu (ausgeschildert). Den Berg hinauf, durch Roßholzen hindurch bis Eßbaum. Hier vor der kleinen Kapelle rechts abbiegen, nach Ried im Winkel, durch den kleinen Ort hindurch und am Duftbräu vorbei. Ca. 200m nach dem Duftbräu findet man eine kleine Abzweigung (Schild Feichteck). Hier rechts hinauf knapp 1,5 km zum großen Waldparkplatz (gebührenpflichtig - 5 Euro/Tag - Stand 2021). Alternativ kann man auch von der Salzburger Autobahn her anreisen: Anschlussstelle Achenmühle und über Achenmühle nach Grainbach und weiter Richtung Duftbräu. Kommt man von dieser Seite, befindet sich die Abzweigung links der Straße und ca. 200m vor dem Duftbräu.

Ausgangspunkt:

Großer, gebührenpflichtiger Waldparkplatz Gammern (ca. 880 m) im Erholungsgebiet Samerberg.

Route:

Vom Parkplatz auf der Forststraße geradeaus weiter dem Schild Feichteck / Hochries folgend. Bei einer ersten Abzweigung rechts, an der zweiten links. Nach etwa 10 Minuten trifft man auf eine dreifache Weggabelung. Hier wählt man die mittlere Möglichkeit, einen Karrenweg, welcher einen über ca. 40 Meter hinüber zur Almwiese unter der Wagneralm führt. Ein Wiesenpfad führt zu ihr empord und auf breitem Weg an der Wagneralm links vorbei. Gleich hinter der Hütte zweigt ein Pfad nach links ab (Achtung, nicht auf dem breiten Weg geradeaus gehen!) und führt über den steilen Hang hinauf zum Wiesenrand. Hier führt das Steigerl in den Wald hinein und sehr steil nach oben. Man quert einen Kahlschlag (von 2004) und wandert dann wieder durch den Wald empord, bis man auf ca. 1340m, nahe einer Jagdhütte, die freie Gipfelwiese erreicht. Es ist das Almgelände der Feichteckalm, die man aber hier noch nicht sieht. Am linken Wiesenrand wandert man direkt nach oben, durchquert noch einen kurzen Waldstreifen, dann leitet einen der Pfad entlang des Grates hinauf zum Gipfel.

Abstieg:

Abwärts geht es entweder auf dem Anstiegsweg, oder man überschreitet den Gipfel mit wirklich geringem Mehraufwand. Dazu steigt man auf einem Steig in nordöstlicher Grundrichtung ab. Dann trifft man auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg (kein Schild). Auf ihm nach rechts und flach unter dem Feichteck hindurch zurück zur Jagdhütte und damit zum Anstiegsweg.

Charakter:

Leichte und schöne Bergwanderung, meist auf reizvollen Pfaden und Steigen. Forst- und Wirtschaftswegen werden nur ganz kurz benutzt. Der Gipfel eröffnet ein schönes Panorama vom Alpenvorland über die Hochries, den Spitzstein, das Kaisergebirge, die Zillertaler und natürlich auf Heuberg und Wasserwand. Als Familientour geeignet.

Gehezeit:

Insgesamt: 3:30 Stunden; Aufstieg: gut 2 Stunden; Abstieg: 1:30 Std..

Tourdaten:

Höhendifferenz: 635 Höhenmeter; Distanz: 7 km (gesamte Rundtour)

Jahreszeit:

Mai bis zum ersten Schneefall (bei geringer Schneelage auch als Winterwanderung geeignet)

Stützpunkt:

1. Wagneralm (1018 m), privat bewirtschaftet, Im Sommer von Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und freitags, samstags, sowie an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Telefon: +498032/8643. Keine Übernachtungsmöglichkeit.
2. Etwas unterhalb der Route: Feichteckalm (1310 m), während der Almsaison von Anfang / Mitte Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet. Es gibt einfache Brotzeiten und Getränke - keine Übernachtung. Telefon: +498032/8722.

Info:

Von Mai bis Oktober gibt es auf der Wagneralm jeden Freitag ab 18 Uhr einen Grillabend.

Karte:

Kompass Blatt 10, Chiemsee, 1:50.000. Oder UK L7 vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler